

Programm 08

Eine Informationsbroschüre
des Eidgenössischen Departements für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Das Rüstungsprogramm 2008



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Auf einen Blick

4 Das Rüstungsprogramm 2008

Schutz und Tarnung

| | | |
|----|---|--------------|
| 6 | Geschütztes Mannschaftstransportfahrzeug (GMTF), 1. Tranche | 396 Mio. Fr. |
| 8 | ABC-Aufklärungsfahrzeug (ABC Aufkl Fz) | 70 Mio. Fr. |
| 10 | Nachweisfahrzeuge für die ABC-Abwehr (Nachweis Fz ABC Abw) | 47 Mio. Fr. |

Waffenwirkung

| | | |
|----|---|--------------|
| 12 | Erhalt der Fähigkeiten des F/A-18 (F/A-18 WE) | 404 Mio. Fr. |
|----|---|--------------|

Total

917 Mio. Fr.

Das Rüstungsprogramm 2008

Mit dem Rüstungsprogramm 2008 (RP 08) beantragt der Bundesrat dem Parlament Beschaffungen für 917 Millionen Franken. Das RP 08 sieht eine erste Tranche Geschützter Mannschaftstransportfahrzeuge vor. Weiter sollen ABC-Aufklärungsfahrzeuge sowie Nachweisfahrzeuge für die ABC-Abwehr beschafft werden. Mit einem Programm zum Erhalt der Fähigkeiten sollen die F/A-18-Kampfflugzeuge für die zweite Hälfte ihrer Nutzungsdauer einsatzbereit gehalten werden. Das RP 08 steht im Einklang mit der Umsetzung des Entwicklungsschrittes 2008 / 11 (ES 08 / 11).

Die beantragten 220 **Geschützten Mannschaftstransportfahrzeuge** entsprechen einem Minimum an Fahrzeugen, um sechs Infanteriebataillone und zwei Infanterie-Bereitschaftskompanien teilweise auszurüsten, den allfälligen Bedarf von SWISSINT abdecken sowie die Ausbildung in den Schulen sicherstellen zu können.

Mit den zwölf **ABC-Aufklärungsfahrzeugen** und den ebenfalls beantragten Nachweisfahrzeugen für die ABC-Abwehr will die Armee die Lücke zwischen der einfachen ABC-Abwehr aller Truppen und dem ABC-Abwehr-Labor schliessen. Die gepanzerten Fahrzeuge sollen im kontaminierten Gebiet zur Feststellung von radioaktiven, biolo-

gischen oder chemischen Stoffen eingesetzt werden und verfügen über einen entsprechenden ABC-Schutz.

Die zwölf **Nachweisfahrzeuge für die ABC-Abwehr** (vier mobile ABC-Nachweissysteme mit je drei Fahrzeugen) ermöglichen die Identifikation von radioaktivem Material, biologischen und chemischen Kampfstoffen, toxischen Industriechemikalien wie auch flüssigen oder gelösten organischen Feststoffen nach Terroranschlägen, Sabotageaktionen und anderen Gewaltformen. Sie sind für ABC-Abwehrmissionen im Rahmen der Unterstützung ziviler Behörden (inklusive Katastrophenhilfe im In- und Ausland),

der Raumsicherung und der Abwehr eines militärischen Angriffs ausgerüstet.

Beim Programm zum **Erhalt der Fähigkeiten der 33 F/A-18** geht es darum, das Flugzeug in seiner heutigen Rolle für die zweite Hälfte seiner vorgesehenen Nutzungsdauer einsatzbereit zu erhalten. Die F/A-18-Flotte der Luftwaffe ist das Rückgrat der Luftverteidigung und muss deshalb für die gesamte Einsatzdauer von voraussichtlich rund 30 Jahren auf einem möglichst hohen Leistungsniveau gehalten werden.



Geschütztes Mannschaftstransportfahrzeug, 1. Tranche (GMTF, 396 Mio. Fr.)

Mit den Radschützenpanzern 93 kann die Infanterie nur einen Teil ihrer Bedürfnisse abdecken. Das Gros der Infanterie wird gegenwärtig mit ungeschützten Fahrzeugen transportiert. Die Armee braucht deshalb ein Fahrzeug, das sowohl bei nichtmilitärischer als auch bei offener militärischer Gewaltanwendung Schutz, Beweglichkeit sowie Führungsfähigkeit gewährleistet. Das Geschützte Mannschaftstransportfahrzeug (GMTF) trägt diesem Bedürfnis Rechnung.

Die Infanterie spielt bei den militärisch immer komplexeren Operationen eine zentrale Rolle. Die grosse Bandbreite der Einsatzoptionen und die Risiken, denen der einzelne Soldat dabei ausgesetzt ist, verlangen nach einem Fahrzeug mit hoher Schutzwirkung.

Schrittweise Beschaffung

Das GMTF soll in erster Priorität im Rahmen der Raumsicherung und bei subsidiären Einsätzen wie beispielsweise bei Bewachungs- und Überwachungsaufgaben eingesetzt werden. Es eignet sich ebenfalls für besonders schutzbedürftige Transporte aller Art und für Einsätze von Verbänden im Rahmen der Friedensförderung. Um der Weiterentwicklung der Infanterie und deren

Einsatzspektrum nach dem Entwicklungsschritt 2008/11 nicht vorzugreifen, wird die Fähigkeit zum geschützten Transport in mehreren Tranchen realisiert. Das GMTF ergänzt die bereits im Einsatz stehenden Radschützenpanzer 93 und den Schützenpanzer 2000. Gegenüber diesen weist es geringere Investitions- und weniger hohe Betriebskosten auf. Die in Raumsicherungsoperationen geforderte Geländegängigkeit wird durch das GMTF abgedeckt. Es bietet gegenüber den früheren Schützenpanzern M113 der Panzergrenadier-Formationen einen besseren Schutz gegen Minen und unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen.

Gute Erfahrungen

Das GMTF ist ein Fahrzeug aus der DURO-Familie und damit eine Folgebeschaffung. Die Truppe hat mit den DUROS bisher sehr gute Erfahrungen gemacht. Das GMTF basiert auf dem DURO III P. Dieser ist die Weiterentwicklung der mit den RP 93 und 97 beschafften DURO I, die in Zukunft für den Transport von Material und Munition weiterverwendet werden.

Die Ablieferung der 220 GMTF an die Truppe erfolgt im Zeitraum 2010–2012.





ABC-Aufklärungsfahrzeug

(ABC Aufkl Fz, 70 Mio. Fr.)

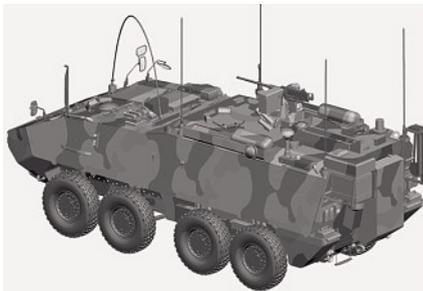
Jedes ABC-Ereignis beeinflusst stark die Einsätze der Armee. Das ABC-Aufklärungsfahrzeug (ABC Aufkl Fz) soll die Einsatzverbände sowie die zivilen Behörden bei der dynamischen Detektion von radioaktiven, biologischen oder chemischen Stoffen durch Echtzeitmessungen in einem kontaminierten Umfeld unterstützen. Es ist für Einsätze ober- und unterhalb der Kriegsschwelle vorgesehen. Deshalb muss es neben dem entsprechenden ABC-Schutz auch gepanzert sein.

Die zwölf ABC Aufkl Fz sollen – zusammen mit den Nachweisfahrzeugen für die ABC-Abwehr (Nachweis Fz ABC Abw) – die Lücke zwischen der einfachen ABC-Abwehr aller Truppen und dem künftig noch einzigen, standortgebundenen ABC-Abwehr-Labor schliessen.

Unerlässliches Mittel

Die erste Phase beinhaltet das aktive Aufsuchen der vorhandenen oder vermuteten Kontamination (atomar, biologisch oder chemisch) und einen ersten spezifischen Nachweis der Kontamination. In der zweiten Phase erfolgen die Bestimmung der Ausdehnung und die Markierung des kontaminierten Gebiets. In einer dritten Phase werden im kontaminierten Gebiet Proben für die Messungen in den Nachweis Fz ABC Abw oder für den vertieften Nachweis sowie zur Quantifizierung und Verifikation im standortgebundenen ABC-Abwehr-Labor gesammelt. Die Messungen erfolgen auch während der Fahrt.

Die Ergebnisse und geographischen Daten werden in Echtzeit an den Führungsverbund der Armee und an die damit verbundenen zivilen Einsatzleitungen übermittelt. Die ABC Aufkl Fz sind deshalb ein unerlässliches Mittel zur raschen und effizienten Wahrung und Wiedererlangung der Handlungsfreiheit.



Digitale Darstellung des ABC-Aufklärungsfahrzeuges



Bilder zeigen typenähnliches Fahrzeug (PIRANHA III C)

Bewährtes Trägerfahrzeug

Als Trägerfahrzeug dient der PIRANHA III C, der sich in der Armee in anderen Konfigurationen bewährt hat. Bei der zu integrierenden ABC-Analyseausrüstung handelt es sich zum grossen Teil um bereits eingeführte Analysegeräte und um handelsübliche Produkte, welche bei ausländischen Armeen – so auch in Deutschland, Österreich und Frankreich – im Einsatz stehen.

Die Auslieferung der ABC Aufkl Fz beginnt 2010.



Nachweisfahrzeuge für die ABC-Abwehr (Nachweis Fz ABC Abw, 47 Mio. Fr.)

Die Nachweisfahrzeuge für die ABC-Abwehr (Nachweis Fz ABC Abw) schliessen die Lücke zwischen den dynamischen Echtzeit-Messfähigkeiten des ABC-Aufklärungsfahrzeugs (ABC Aufkl Fz) und den analytischen Möglichkeiten des künftig noch einzigen, standortgebundenen ABC-Abwehr-Labors.

Beschafft werden vier mobile, geschützte ABC-Nachweissysteme mit je drei DURO IIIp, mit Aufbauten und entsprechenden Rüstätzen für den A-, B- und C-Nachweis (insgesamt zwölf Fahrzeuge). Gegenüber dem ABC Aufkl Fz (vgl. Seiten 8 und 9) verfügen die Nachweis Fz ABC Abw über ein wesentlich erweitertes Einsatzspektrum für Analysen im A-, B- und C-Bereich.



Vielseitig einsetzbar

Die Nachweis Fz ABC Abw ermöglichen die Identifikation von radioaktivem Material, biologischen und chemischen Kampfstoffen, toxischen Industriechemikalien wie auch flüssigen oder gelösten organischen Feststoffen nach Terroranschlägen, Sabotageaktionen und anderen Gewaltformen.

Sie sind für ABC-Abwehrmissionen im Rahmen der Unterstützung ziviler Behörden (einschliesslich Katastrophenhilfe im In- und Ausland), der Raumsicherung und der Abwehr eines militärischen Angriffs ausgerüstet.

Die Fahrzeuge operieren wenn immer möglich ausserhalb des kontaminierten Gebietes und bleiben – im Falle eines Raumsicherungseinsatzes oder bei der Abwehr eines militärischen Angriffs – ohne Kontakt mit dem Gegner.

Falls die Besatzungen in kontaminierten Zonen eingesetzt werden, führen sie die Messungen und Probenahmen ausserhalb der Fahrzeuge durch. Ermöglicht wird das Aus- und Einsteigen durch ein Schleusensystem an den Fahrzeugen.



Die Beschaffung beginnt 2009 und soll 2011 abgeschlossen sein.



Erhalt der Fähigkeiten des F/A-18

(F/A-18 WE, 404 Mio. Fr.)

Die F/A-18-Flotte der Luftwaffe ist das Rückgrat der Schweizer Luftverteidigung. Das Gesamtsystem F/A-18 soll für die zweite Hälfte seiner vorgesehenen rund 30-jährigen Nutzungsdauer vorbereitet und an die rasche technologische Entwicklung der Systeme für Luftpolizei- und Luftverteidigungseinsätze angepasst werden. Ein solcher «mid-life upgrade» ist bei Kampfflugzeugen üblich und wurde von VBS und Luftwaffe für den F/A-18 auch vorausgesehen.

Der Erhalt der Fähigkeiten der 33 F/A-18 umfasst Hard- und Softwareanpassungen an die neueste technologische Entwicklung. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit werden diese zeitlich mit ähnlichen Programmen anderer F/A-18-Betreibernationen abgestimmt.

Investition in die Zukunft

Ein Schwergewicht für den Erhalt der Fähigkeiten zur Wahrung der Lufthoheit und zur Luftkriegsführung bildet der Tiger Teilersatz (TTE), welcher für eines der nächsten Rüstungsprogramme vorgesehen ist. Die mit dem vorliegenden Rüstungsprogramm beantragten Massnahmen zum Erhalt der Fähigkeiten des F/A-18 haben keine präjudizierende Wirkung auf die Wahl des TTE.

Die Erfahrungen mit den Systemen basieren auf kombinierten operationellen und tech-

nischen Flugerprobungen der Hauptsysteme. Ferner resultieren sie aus detaillierten operationellen und technischen Briefings diverser F/A-18-Benutzer, welche diese Systeme schon im Einsatz haben oder kurz vor deren Einführung stehen.

Die wichtigsten Elemente

Optimierung der Luftpolizei- und Luftverteidigungseinsätze mittels taktischem Infrarotsensor der neuesten Generation.

Erhöhung der Überlebensfähigkeit des Gesamtsystems F/A-18 im Bereich der Luftverteidigung mit einem leistungsgesteigerten Radarwarnsystem.

Steigerung der Leistungsfähigkeit bei Luftpolizei- und Luftverteidigungseinsätzen durch Anpassung der Software.

Leistungsfähigere Cockpit-Bildschirme, welche auch die Anforderungen der digitalen Datenaufzeichnung erfüllen.



Anpassung der Software des Freund-Feind-Erkennungssystems an die Flugsicherheitsvorschriften der zivilen Luftfahrtbehörde.

Präziser und störresistenter GPS-Empfänger.

Zeitgemässes, digitales Mehrkanal-Aufzeichnungssystem mit grossem Datenspeicher.



Die Realisation dieser Beschaffung erfolgt im Zeitraum 2009–2015, zeitlich bestmöglich abgestimmt auf die Programme anderer F/A-18-Betreibernationen.



Impressum

Herausgeber

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS, Februar 2008

Redaktion

Planungsstab der Armee

Layout

Zentrum Elektronische Medien ZEM

Bilder

ZEM/armasuisse